

Titel: Leutenegger, Hans (Hausi)

AZ 14.01.2009



AZ 14.01.2009

Leute Selfmademan

Hans (Hausi) Leutenegger

Vom einfachen Büezer zum Multimillionär

*Auch im Thurgau gibts
Tellerwäscher-
karrieren, wie das
Beispiel des «Gold-Hausi»
beweist. Zum 69. Geburts-
tag erscheint nun eine
Biographie über sein
bewegtes Leben.*

von Rolf Häberli

Das Schweizer Wirtschafts-
magazin «Bilanz» zählt den Un-
ternehmer Hans
(Hausi) Leutenegger mit einem
geschätzten Vermögen von 100
bis 200 Millionen Franken zu
den 300 Reichsten in der
Schweiz.

Treffpunkt «Frohsinn»

«Was, Sie sind schon da?», be-
grüsst Hans Leutenegger ganz
überrascht den Journalisten, der
sich pünktlich um 11 Uhr am
abgemachten Treffpunkt Res-
taurant Frohsinn in Wängi ein-
gefunden hatte. «Ich bin mich
halt nicht gewohnt, dass die
Journalisten pünktlich erschei-
nen», erklärt er seine Überras-
chung. Sogleich lädt er ein,
sich vom Znüniplättli, das er
vor sich hat, zu bedienen. «Ich
kenne die Wirtin Dorli Büchi
schon seit gut 30 Jahren», er-
klärt Leutenegger, warum er den
«Frohsinn» als Treffpunkt vor-
geschlagen hat. Braungebrannt

«Mein brauner Teint stammt von der kanarischen Sonne.»

und sportlich erscheint Hausi
Leutenegger in einem schwar-
zen Rollkragenpulli, sein Alter
sieht man ihm überhaupt nicht
an. «Der braune Teint stammt
von der kanarischen Sonne und
nicht etwa vom Solarium», be-
antwortet er eine entsprechende
Frage. Leutenegger pflegt einen
herzlichen Umgang, der ihn so-
fort sympathisch macht.

Auf dem Boden geblieben

Seit sich Leutenegger in seiner
Firma vom operativen Geschäft
entlastet hat und «nur noch»
Verwaltungsratspräsident ist, ge-
niesst der Chrapfer die schö-
nen Seiten des Lebens. Er besitzt
verschiedene Liegenschaften,
unter anderen eine Villa auf
Gran Canaria, wo er sich vor-
zugsweise im Winter aufhält.

Über Weihnachten kam er
einige Tage in die Schweiz, um
verschiedene Sachen zu erledigen,
so etwa die Vorbereitung der
Buchvernissage für seine Biogra-
phie «Ein bisschen Glück war
auch dabei», die am 28. Januar im
evangelischen Kirchgemeinde-
haus in Bichelsee stattfindet.

Trotz des vielen Geldes und sei-
nes Promi-Status ist er auf dem
Boden der Realität geblieben,
nach wie vor ist er der Bauernbub
aus Bichelsee: Mit den Stammgäs-
ten im «Frohsinn» ist er per Du,
unbefangen plaudert er mit ih-
nen. Man spürt es: Hier fühlt er
sich wohl. Erstaunlich offen und
ehrlich redet er mit dem Journa-
listen über sein an Glück und Un-
glück so reiches Leben.

Ein Organisationsgenie

Aufgewachsen ist Leutenegger
als fünftes von acht Kindern im
Weiler Höfli, das zum Thurgauer
Dorf Bichelsee gehört. Die Eltern
führten einen kleinen Landwirt-
schaftsbetrieb, der die Familie →

AZ 14.01.2009

Leute Selfmademan

Geschäftlich und auch privat verkehrt Hans Leutenegger seit der Gründung seiner Firma in Genf im Jahre 1965 mit der **Raiffeisenbank am Bichelsee**. Dadurch ergeben sich enge Kontakte mit dem Bankleiter **Ruedi Bleichenbacher**.

→ wohl mit Lebensmitteln versorgte, aber nicht genug einbrachte, um die Familie durchzubringen. Deshalb arbeitete der Vater noch als Giessereiarbeiter bei Sulzer in Winterthur.

«Hans ist ein Organisationsgenie, das zeigte sich schon früh. So versammelte er zur Zeit der Obsternte die Buben aus der Gegend und veranstaltete auf dem Hof Meisterschaften im Apfellesen. Wer zuerst ein gestecktes Ernteziel erreicht hatte, wurde Thurgauer Meister, Weltmeister oder sogar Olympiasieger», erinnert sich Bruder Hugo mit einem Schmunzeln. Der gelernte Bauschlosser Hans gründete in Genf die Regie- und Montagefirma Hans Leutenegger SA. Auch hier erwies er sich als Organisationstalent: Zusammen mit Bruder Hugo als Chefmonteur und null Angestellten startete er die Firma, die temporär Monteure an Firmen vermietet. Hans war für das Hereinholen der Aufträge zuständig,

dabei kamen ihm seine ausgeprägten Verkäuferqualitäten zugute, die er schon als Teppich-Shampoo-Vertreter bewiesen hatte.

In Bichelsee verwurzelt

«Dank Hausi Leutenegger, der seit 45 Jahren seine geschäftlichen und privaten Transaktionen über unsere Bank abwickelt, gehören wir zu den umsatzstärksten Raiffeisen-

«Ich habe ein verrücktes Leben geführt.»

banken im ganzen Kanton Thurgau», weiss Ruedi Bleichenbacher, Leiter der Raiffeisenbank am Bichelsee, zu berichten.

Als Hausi Leutenegger 1972 in Sapporo zusammen mit Steuermann Jean Wicki Olympiasieger im Viererbob wurde, bereiteten ihm die Bichelseer nach

der Rückkehr einen begeisterten Empfang. Aus dieser Zeit stammt der Übername «Gold-Hausi». Auch heute noch ist Leutenegger regelmässig zu Gast in Bichelsee. Im Interview bekennt er, dass Bichelsee nach wie vor seine Heimat ist.

anzeiger: Ende dieses Monats kommt Ihre Biographie «Ein bisschen Glück war auch dabei» heraus. Warum sollte man dieses Buch lesen?

Hans Leutenegger: Zurückblickend muss ich sagen, dass ich ein verrücktes Leben mit vielen Höhepunkten und auch Tiefpunkten geführt habe. Das Buch ist spannend, zumal es der ausgezeichnete Journalist Karl Wild schrieb, der schon vielbeachtete Biographien über den Ski-Startrainer Karl Frehsner und den Gartenbau-Unternehmer Werner H. Spross verfasst hat.

anzeiger: Warum geben Sie gerade jetzt Ihre Biographie heraus?

AZ 14.01.2009

Leute Selfmademan

Leutenegger: Mit meinem Buch möchte ich namentlich den jungen Menschen – gerade in der jetzigen Krise – Mut machen. Ich möchte ihnen mit meiner Biographie zeigen, dass man mit einem entsprechenden Willen im Leben etwas erreichen kann.

anzeiger: Wie ist der Titel der Biographie «Ein bisschen Glück war auch dabei» zu verstehen?

Leutenegger: Im Leben braucht es zum Erfolg nicht nur einen festen Willen, sondern auch eine

“Mit meinem Buch möchte ich den Jungen Mut machen.”

Portion Glück, das ist eine Tatsache. Würde ich schreiben, ich hätte alles dank meinem Willen erreicht, dann würden die Leser mit Recht sagen: der Hausi ist ein Bluffer.

anzeiger: Die Vernissage Ihres Buches findet im kleinen Bichelsee statt. Warum wählten Sie dafür nicht einen Ort mit mehr Glamour, wie etwa St. Moritz?

Leutenegger: Die meisten Personen, die gehört haben, dass

ich eine Biographie veröffentlichte, dachten sich wohl: der Hausi macht die Vernissage an einem noblen Ort, wo er sonst auch verkehrt, etwa im «Palace» in St. Moritz, im «Schweizerhof» in Bern oder im «Beau Rivage» in Genf. Aber nein, die Vernissage findet im evangelischen Kirchgemeindehaus in Bichelsee statt. (Pierin Vincenz, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Gruppe, wird übrigens die Ansprache halten.) Ich möchte mit der Wahl von Bichelsee beweisen, dass man – auch wenn man reich ist – an einem kleineren Ort auftreten kann. Zumal Bichelsee meine Heimat ist, da bin ich geboren und aufgewach-

“Bichelsee ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen.”

sen. Mit einem Wort: Hier bin ich daheim!

anzeiger: Sind Sie ein Glückskind?

Leutenegger: Nein, ein Glückskind bin ich nicht. Ich habe im Leben so viel Pech gehabt, wie etwa schwere Unfälle oder Verletzungen. Der Herrgott hat mich zwischendurch immer wieder bestraft, wenn ich übermütig werden wollte. Auch die Charakterisierung Sonnyboy trifft auf mich absolut nicht zu.

anzeiger: Gesetzt der Fall, Sie könnten nochmals von vorn beginnen. Was würden Sie anders machen in Ihrem Leben?

Leutenegger: Ich würde auf meinen ehemaligen Gewerbeschullehrer Kurt Kradolfer in Frauenfeld hören, der immer sagte: «Hausi, du wirst wohl ein guter Schlosser werden, aber deine eigentliche Berufung ist der Film; du solltest Schauspieler werden!» – Ich habe ihn übrigens zur Buchvernissage in Bichelsee eingeladen. ■

Hausi Leutenegger: Ein bisschen Glück war auch dabei. Biographie von Karl Wild. Huber-Verlag, Frauenfeld.

Zur Person
Hans (Hausi) Leutenegger

Geboren am

16. Januar 1940

Wohnorte

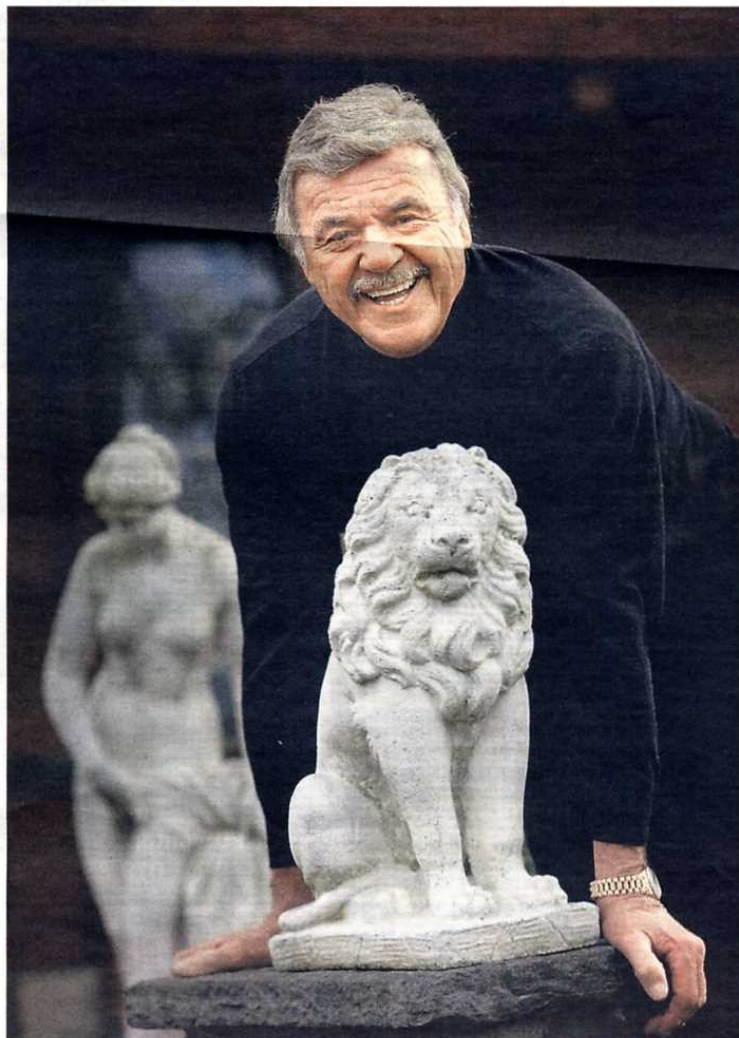
Genf, Rolle, Crans-Montana, Freienbach, Wil SG, Gran Canaria

Zivilstand

verwitwet

Werdegang

Aufgewachsen mit sieben Geschwistern auf einem Landwirtschaftsbetrieb in Bichelsee. Lehre als Bauschlosser bei Griesser in Aadorf. 1965 gründet er in Genf die Regie- und Montagefirma Hans Leutenegger SA. 1972 Olympiasieger im Viererbob in Sapporo. Sohn und Schwiegersohn arbeiten in der Firma mit, die rund 1000 Angestellte beschäftigt und einen Umsatz von 100 Millionen Franken erzielt. Hat sich vom operativen Geschäft zurückgezogen, ist noch VR-Präsident. Spielte in rund 35 internationalen Film- und Fernsehproduktionen mit.



Der **Löwe** ist ein treffendes Symbol für den Selfmademan Hausi Leutenegger, der durch seinen Willen grosse Erfolge erzielte.